



Googeln wie die Profis

Googeln kann jeder. Suchwort eingeben – fertig, oder? Haben Sie dabei auch schon mal aufgegeben angesichts der vielen Fundstellen, die dabei herauskamen und kamen Sie sich eher vor wie bei der sprichwörtlichen Suche der Nadel im Heuhaufen?

Einige Tipps sollen Ihnen helfen das zu finden, was sie suchen und dabei auch noch Interessantes auf dem Weg zu entdecken. Es ist einfacher als Sie denken, Ihre Recherchen wie ein Profi zu erledigen.

Profitipp Nr. 1

Seien Sie spezifisch bei ihrer Suche. Es lohnt sich, mehrere Begriffe zusammenzufügen, um gleich von Anfang an bessere Suchergebnisse zu bekommen. Dazu sind keine besonderen Befehle notwendig. Google verwendet einfach alle von Ihnen eingegebenen Begriffe. Sogar ganze Sätze sind möglich.

Profitipp Nr. 2

Wenn man bereits weiß oder ahnt auf welcher Website eine Information verborgen sein könnte, so kann man gezielt nur dort suchen indem man hinter dem Suchbegriff „site:“, gefolgt von der Adresse, eingibt. Informationen zur Weiterbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) finden Sie so auf den Seiten der BLÄK mit folgender Eingabe:
[weiterbildungsordnung site:www.blaek.de](http://www.blaek.de/weiterbildungsordnung)

Profitipp Nr. 3

Benutzen Sie einen sicheren und aktuellen Browser. Hier lauern einige Risiken, da alte Browserversionen Sicherheitslücken haben, die zur Beschädigung Ihrer Daten führen können. Google selbst empfiehlt Mozilla Firefox als Browser und bietet ihn in einem Paket an, das alle Dienste optimal unterstützt. Das Google-Pack gibt es unter <http://pack.google.com>. Nutzen Sie auch die Informationen zum Datenschutz Ihrer IT-Anlage des zuständigen Bundesamtes: www.bsi.de.

Profitipp Nr. 4

Wollen Sie bei einer Suche mit mehreren Begriffen noch Raum lassen für ergänzende Zusammenhänge oder fällt Ihnen gerade der passende Ergänzungsbegriff nicht ein, so lassen Sie Google die Arbeit übernehmen und ersetzen den fehlenden Begriff durch einen Stern zum Beispiel: *psychogene **

The screenshot shows a Google search result for the query "define". Below the search bar, there is a snippet of text from a dictionary entry for the word "define". The snippet discusses the concept of defining something by specifying its essential features or characteristics. It also mentions the use of the word in various contexts, such as in mathematics and law.

Definitionen aus (englischen) Lexikoneinträgen lassen sich direkt finden durch die Eingabe des Zusatzes „define“. Deutsche Einträge sind mit dem Zusatz „definiere“ auch erreichbar, allerdings weniger zahlreich.

The screenshot shows a Google search result for the query "de-en". The first result is a link titled "Deutsch-Englisch-Wörterbuch - Duden.de" with the subtitle "Übersetzung von de-en". This indicates that Google has recognized the query as a request to translate the word "de-en" from German to English.

Auch übersetzen kann Google. Bei der Eingabe eines Begriffes, gefolgt von deutsch-englisch (oder noch kürzer de-en), erscheint direkt ein Link zum Wörterbucheintrag.

The screenshot shows a Google search result for the query "weiterbildungsordnung site:www.blaek.de". The top result is a link titled "Weiterbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)" with the subtitle "Weiterbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) - BLÄK". This demonstrates how Google's search logic can lead directly to the intended website.

Direkt zu den wissenschaftlichen Artikeln und Büchern führt die Suche über <http://scholar.google.de/>.

The screenshot shows the Google Sitemap page (www.google.com/sitemap.html). The page displays a grid of links to various Google services, including Google News, Google Images, Google Scholar, Google Books, Google Groups, Google Video, Google Earth, Google Maps, Google Translate, and Google Newsstand. This illustrates the breadth of services offered by Google.

www.google.com/sitemap.html zeigt die zahlreichen Dienste, die mittlerweile von Google angeboten werden.

Schon nach einigen Versuchen können Sie wichtiges dazulernen und Ihre Arbeit vereinfachen.

Profitipp Nr. 5

Sie wollen ein PDF-Dokument mit Ihren Informationen? Dann teilen Sie das doch gleich bei der Suche mit. Das geht ganz einfach wie in diesem Beispiel:

telekommunikationsgesetz filetype:pdf

Das funktioniert auch mit anderen Dokumentenformaten: Word (.doc), Rich-Text-Format (.rtf), Excel (.xls), PowerPoint (.ppt) oder Text (.txt).

Profitipp Nr. 6

Nutzen Sie die Hilfefunktion. Bei Google ist sie zu erreichen über „erweiterte Suche“ und dort „Suchtipps“. Ganz allgemein gilt das jedoch auch für andere Webseiten und Software.

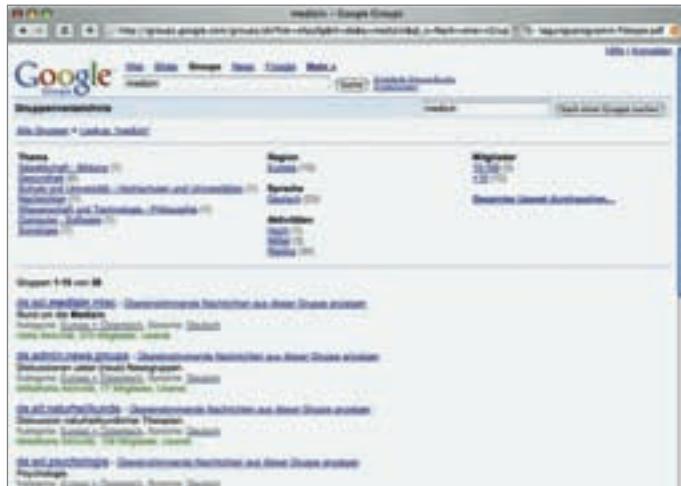
Profitipp Nr. 8

Tauschen Sie sich mit anderen aus. Egal, ob im wirklichen Leben, auf einer Tagung oder virtuell in Foren. Die besten Hinweise kommen



Begriffskombinationen kann man auch mit Eingabe nur eines Begriffes gefolgt von einem * durchforsten. Dieses „Jokerzeichen“ wird in der Informatik Wildcard genannt.

Wer möchte nicht gern manchmal in Bücher hineinsehen, bevor er sie kauft? Ganz ohne vom Schreibtisch aufzustehen geht das auf: <http://books.google.com>.



Auch beinahe unsichtbare Teile des Internets lassen sich aufspüren wie die Diskussionsgruppen des Usenet: <http://groups.google.com/>.

oft über persönliche Empfehlungen. Teilen Sie Ihre Erfahrungen und probieren Sie die Tipps von anderen aus. Tatsächlich ist auch Google in der Anfangszeit nur durch Empfehlung groß geworden.

Profitipp Nr. 9

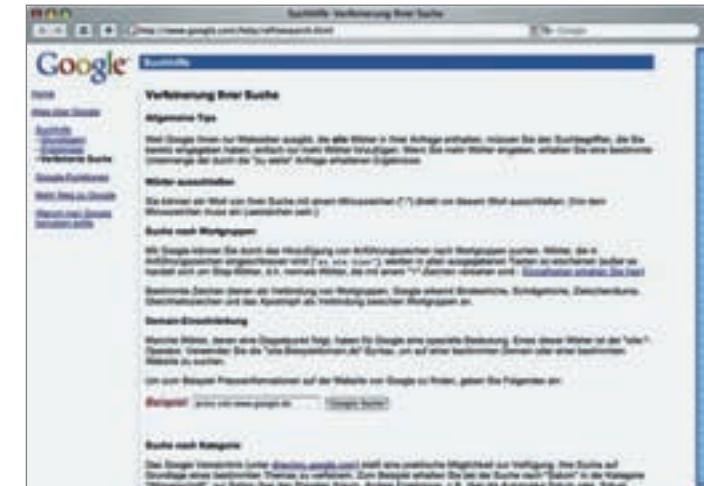
Seien Sie Ihr eigener Wissensmanager! Sammeln Sie Ihre Erfahrungen in einer Text- oder Word-Datei. Wenn Sie eine besondere Seite, einen hilfreichen Katalog oder eine erfolgreiche Suchmethode für sich entdecken, schreiben Sie sie auf. In eine Datei, die Sie leicht wieder erreichen können. Ein paar Stichworte genügen, Perfektionismus ist nicht angebracht. Das ist Ihr fortlaufender Notizzettel für Ihre Ausflüge ins Internet. Damit sorgen Sie dafür, dass Sie

auch wirklich auf Ihre Erfahrung weiter aufbauen können und nicht immer wieder von vorne anfangen müssen.

Profitipp Nr. 10

Seien Sie experimentierfreudig. Google erweitert sein Angebot ständig um Suchhilfen oder neue Dienste. Nutzen Sie die Hilfefunktion und lassen Sie sich die hinter dem Begriff „Mehr“ steckenden Dienste anzeigen. Nur durch Erfahrung und gelegentliches Ausprobieren neuer Dienste und Suchstrategien bekommt man die nötige Routine, um schnell und sicher das zu finden, was man sucht.

Vertieft man sich etwas in die Möglichkeiten, die Google heute bietet, so erscheint die Be-



Nicht oft genug kann man auf die Hilfe hinweisen, die Google selbst anbietet, um eine Suche zu verfeinern: www.google.com/help/refinerearch.html.

hauptung, das Internet sei eine Erweiterung des menschlichen Bewusstseins nicht mehr so weit hergeholt.

Wer sich bei der wachsenden Monopolstellung des Google-Riesen Gedanken um die Brisanz der Suchanfragen und ihrer möglichen Speicherung macht, der kann sich mit etwas Aufwand auch ganz anonym durchs Netz bewegen. Hierbei helfen die beiden Angebote: <http://anon.inf.tu-dresden.de/> und <http://tor.eff.org/>.

Dr. Marc M. Batschkus,
Institut für Ethnomedizin,
Melusinenstraße 2, 81671 München,
E-Mail: mmb@institut-ethnomed.de